

Schülerzeitung

Sommer 2022

„Ich habe gelernt,
dass man nie zu
klein dafür ist, einen
Unterschied zu
machen.“

Greta Thunberg

St. Rochus-
Schule

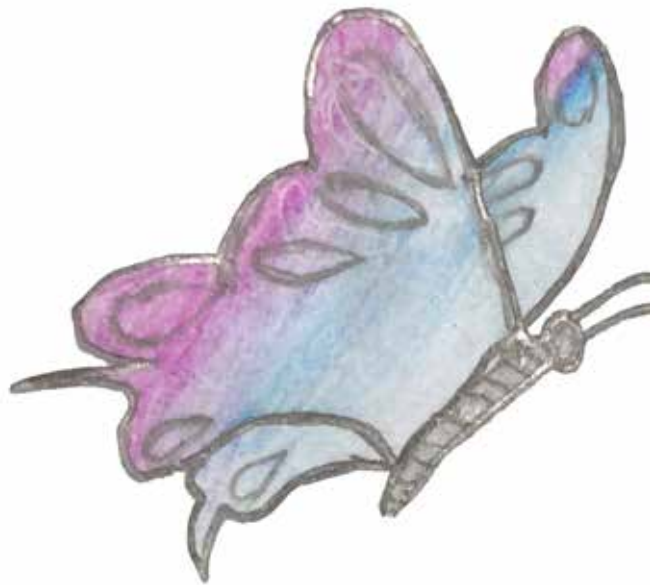


Liebe Leserin, lieber Leser,

auch dieses Mal erhaltet ihr eine Menge Wissenswertes,
Lustiges und Kreatives zum Schmökern!

Wir wünschen euch viel Vergnügen beim Lesen der
zweiten digitalen Ausgabe unserer Schülerzeitung.

Eure Schülerzeitungs - AG



Inhalt

3	Steckbriefe	Die AG stellt sich vor
6	Tagebuch	Meine Gedanken zu Corona
7	Berühmtheiten	Ludwig van Beethoven
8	Interview	Frau Opitz und Frau Sichma
10	Tierwelt	Kaninchen, Fuchs, Pferde, Eichhörnchen, Ur-Pottwal, Ur-Waran
16	Kunst	Comic: „Die Schatzsuche“
23	Weltrekorde	größer, schneller, weiter
24	Länder der Welt	Ägypten
26	Witze	
28	Mein Lieblingsrezept	Pfannekuchen
29	Rätsel	
32	Impressum	

Das sind wir



MEIN NAME IST Carlie, 3a

MEIN GRÖSSTER WUNSCH

Dass Corona
verschwindet und
dass meine
Kuscheltiere
lebendig sind.



FREIZEIT

In meiner Freizeit
treffe ich mich mit
meinen Freunden
oder gucke mit
Mama und Papa
einen Film.

MEINE LEHRERIN
Frau Sichma

MEIN LIEBLINGSORT
Bei mir.....
zu Hause und
bei meinem
italienischen
Opa.

MEIN NAME IST Helena, 3b

MEIN GRÖSSTER WUNSCH

Fliegen können.

Nineta und Stella
jeden Tag zu
sehen



FREIZEIT

Reiten,
Hörbuch hören

MEINE LEHRERIN
Frau Scheßl

MEIN LIEBLINGSORT
Auf Sizilien in
Hapimag bei Nineta
(Esel) und
Stela (Pferd).

MEIN NAME IST Lia, 3b

MEIN GRÖSSTER WUNSCH

Dass sich endlich
meine Traum
erfüllt!



FREIZEIT

Fernsehen!
Malen!
Basteln!

MEINE LEHRERIN
Frau Scheßl

MEIN LIEBLINGSORT
zu Hause!

Das sind wir

MEIN NAME IST Mathilda, 3a

MEIN GRÖSSTER
WUNSCH

Reitunterricht

Mal ein Baby
auf die Welt zu
bringen



FREIZEIT

Malen, Spielen

MEINE LEHRERIN
Frau Sichma

MEIN LIEBLINGSORT
zu Hause, ...
bei Freunden
zu Hause

MEIN NAME IST Lotta, 4a

MEIN GRÖSSTER
WUNSCH

Dass sich das
Klimaproblem
verbessert.



FREIZEIT

- Geige spielen
- Backen
- Lesen

MEINE LEHRERIN
Frau Dellgrün

MEIN LIEBLINGSORT
Mein Zimmer



MEIN NAME IST Nils, 4b

MEIN GRÖSSTER WUNSCH

Dass sich alle
Menschen für die
Umwelt einsetzen.



FREIZEIT

- Lesen
- Fußball
- im Sommer
Gartenarbeit
- Schreiben

MEIN LEHRER
Herr Smets

MEIN LIEBLINGSORT
Wald und...
Wildwiese...

MEIN NAME IST Katharina, 3b

MEIN GRÖSSTER WUNSCH

Dass Corona
schnell vorbei ist.



FREIZEIT

- Computerspiele
- Inliner fahren
- Fernsehen
- Malen

MEINE LEHRERIN
Frau Scheßl

MEIN LIEBLINGSORT
zu Hause

MEIN NAME IST Medhini, 3b

MEIN GRÖSSTER WUNSCH

Zaubern können,
dass Corona
weggeht, Fliegen
können



FREIZEIT

Malen, Sport
Fernseh gucken,
Bücher lesen

MEINE LEHRERIN
Frau Scheßl

MEIN LIEBLINGSORT
Indien,
Italien

Meine Gedanken zu Corona

Corona! Dieses Wort kann ich einfach nicht mehr hören. Erst Maskenpflicht, dann wieder nicht und jetzt doch. Manchmal verliert man einfach den Überblick. Seit zwei Jahren geht es vielen Menschen so. Mir manchmal auch. Oft überlege ich, ob Corona das Leben in der Zukunft stark, wenig oder gar nicht verändern wird. Aber vermutlich wird Corona vorerst bleiben. Wie lange wir uns damit allerdings noch herumplagen müssen, weiß keiner so genau. Aber seit Corona angefangen hat, ist zum Glück Vieles besser und Vieles auch schon fast wieder wie früher. Es ist schön, dass man jetzt wieder ungehindert Freunde treffen kann und dass es in der Schule momentan keine Maskenpflicht gibt. Ob das die richtige Wahl war, weiß ich nicht, denn Corona könnte sich dadurch vielleicht auch mehr ausbreiten.

Momentan ist es ja noch gut so wie es ist. Meine Klassenfahrt kann stattfinden, so war es letztes Jahr nicht. Auch meine Abschlussfeier kann richtig gefeiert werden. Das ist toll. Aber trotzdem gibt es Corona immer noch und man sollte lieber vorsichtig sein, finde ich.

Und dennoch: Ich bin wirklich froh, dass es jetzt besser ist als früher.

Von Lotta





Illustration Noten: Lotta

Ludwig van Beethoven

Ludwig van Beethoven (1770-1827) war ein super berühmter und einer der meist gespielten Komponisten der Welt. Das besondere an Beethoven war, dass seine Musik, vor allem seine Symphonien seine Gefühle widerspiegelten. Und diese Gefühle waren oft ziemlich kräftig und aufbrausend. Ab und an auch mal fröhlich. Manchmal zeigte seine Musik aber auch seine ruhige Seite. Außerdem: Beethoven war einer der ersten Komponisten, die nicht fest angestellt waren, sondern für viele verschiedene Leute gearbeitet (also Musikstücke) geschrieben hat. Das allerwichtigste Merkmal von Beethoven aber ist vermutlich, dass er im Laufe seines Lebens taub wurde, was ganz sicher eins der schlimmsten Schicksale ist, welches einem Komponisten passieren kann. Was allerdings fast unglaublich ist, dass er, als er komplett taub war, sein berühmtestes Musikstück komponiert hat: Die Europahymne.

Von Lotta



Interview mit Frau Opitz

Haben sie eine eigene Klasse?

Ab dem nächsten Schuljahr unterrichte ich die Hasenklasse (1c).

Was sind ihre Lieblings Bücher?

Ich habe gerade alle Harry Potter Bücher gelesen.

Was sind ihre Lieblings-Schulfächer?

Mathematik, Deutsch und Sachunterricht.

Was ist ihr Lieblings-Essen?

Am liebsten esse ich Sushi und Salat.

Was für Fernsehserien gucken sie gerne?

Ich sehe mir gerne Dokus an.

Haben sie Kinder?

Nein.

Was sind ihre Lieblings Songs?

Mir gefallen alle Songs von Coldplay.

Was tun sie gerne am Wochenende?

Am liebsten gehe ich mit meinem Hund spazieren.

Vielen Dank für das Interview Frau Opitz!

Interview mit Frau Sichma

Wieviele Jahre arbeiten Sie schon als Lehrerin?

Ich arbeite schon seit zehn Jahren in der Schule.

In welchen Klassen unterrichten Sie manchmal?

Meistens in der 3a, meiner eigenen Klasse. Ich unterrichte außerdem Kinder, die Deutsch nicht gut verstehen.

Was tun Sie gerne am Wochenende?

Ich lese gerne, fahre Fahrrad, treffe meine Freunde oder gehe ins Kino.

Welche Eissorten mögen Sie gerne?

Mangoeis und Kokosnusseis.

Haben Sie Geschwister?

Ja, eine jüngere Schwester und einen älteren Bruder.

Was sind Ihre Lieblingsbücher?

Ich mag Sherlock Holmes Bücher.
Besonders „Der Hund von Baskerville“.

Frau Sichma, was essen Sie gerne?

Ich mag gerne Sushi, Pizza und polnische Maultaschen.

Vielen Dank für das Interview Frau Sichma!

Von Carlie

Steckbrief

Kaninchen

Wissenschaftlicher Name
Oryctolagus cuniculus

Familie
Familie der hasenartigen

Klasse
Säugetiere

Größe
20 bis 70 cm

Gewicht
1 bis 3 kg

Lebensdauer
6 bis 10 Jahre

Verbreitung
Fast überall, außer in der Antarktis

Paarungszeit
Das ganze Jahr über

Wurfmenge
1 bis 12 Junge

Natürliche Feinde
Greifvögel, Marder, Füchse

Aussehen

- Ohren (auch Löffel genannt) sind bis zu 7,5 cm lang
- oben dunkler, unten weißer, puscheliger Schwanz (4 bis 8 cm lang, auch Blume genannt)
- beiges, graues, schwarzes, weißes oder braunes Fell

Besonderheiten

Die Schneidezähne des Kaninchens wachsen das ganze Leben lang nach. Deshalb muss es auch immer viel nagen, damit sie nicht zu lang werden!

Von Lotta

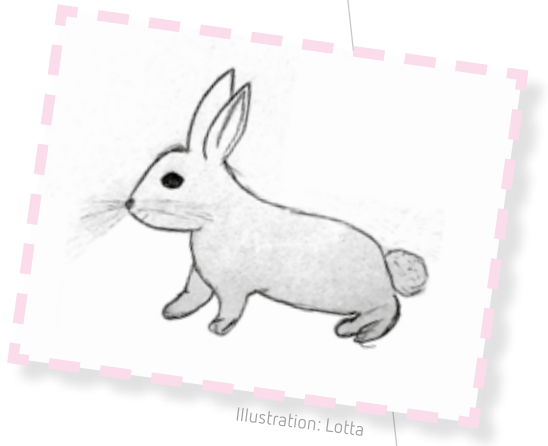


Illustration: Lotta



Illustration: Carlie

Der Fuchs

Der Fuchs ist eng mit dem Hund und dem Wolf verwandt. Füchse haben einen schmalen Körper. Wie bei Hunden heißen Männchen „Rüden“ und Weibchen „Fähen“. Wenn es kalt ist und die Füchse ruhen, bedecken sie ihr Gesicht mit dem Schwanz. Wenn Füchse rennen, werden sie bis bis zu 50km/h schnell. Füchse wiegen etwas mehr als Katzen. Darum können sie weiter springen und Hindernisse wie Baumstämme und Wurzeln überwinden. Das kann bei jungen Füchsen schiefgehen. Füchse sind so schnell, dass sie sogar kurz mit einem Moped mithalten können. Füchse riechen 450 Mal besser als Menschen. Die

Ohren der Füchse sehen aus wie Trichter. Sie fangen alle Geräusche ein. Darum kann der Fuchs hören, was unter der Erde passiert. Füchse können riechen, ob ein Tier krank ist. Füchse sind nicht wählerisch. Sie fressen alles, sogar unseren Abfall. Der Fuchs ist normalerweise nachts unterwegs. Junge Füchse jagen Insekten: Heuschrecken oder Käfer. Später wagen sie sich an größere Tiere. Füchse sind Überlebenskünstler. Sie finden überall etwas zu Fressen. Darum können sie im Wald, auf Wiesen oder in stadtnähe leben.

Von Carlie

Pferde

Vor vielen Tausend Jahren haben Menschen Pferde gejagt wegen des Fleisches und wegen des Fells. Es wurden aber auch Pferde gejagt, weil sie gute Nutztiere und Fortbewegungsmittel waren.

Vor über 500 Jahren begannen Menschen Wildpferde zu zähmen. Das war in den Steppen Südeuropas und Sibirischen Waldsteppen.

Pferde werden bis zu 25 Jahre alt. Sie dürfen keine Zuckerrüben essen sonst kriegen sie Karies. Man muss auch darauf achten, dass sie nicht zu viel essen.

Das Deutsche Reitpony ist perfekt geeignet zum Reiten und Springen lernen. Es ist auch perfekt für Turniere.

Es gibt genau 200 verschiedene Pferderassen. Pferde sehen immer anders aus und jede Pferde-Art hat eine andere Begabung. Pferde sind Lauftiere. Sie brauchen viel Platz und Bewegung. In der Natur bewegen sich Pferde bis zu 16 Stunden am Tag.

Von Mathilda



Illustration: Medhini, 3b



Steckbrief **Eichhörnchen**

Wissenschaftlicher Name
Sciurus vulgaris

Merkmale
Pinselfloren im Winter, buschiger Schwanz

Größe
15 bis 20 cm

Gewicht
200 bis 400 g

Geschwindigkeit
bis zu 25 km/h

Lebensdauer
2 bis 8 Jahre

Nahrung
Nüsse, Samen, Eicheln, Pilze, Beeren, Eier,
Jungvögel

Feinde
Schlangen, Wiesel, Adler, Habicht

Verbreitung
Amerika, Europa, Asien

Lebensraum
Wald

Von Mathilda



Illustration: Mathilda

Steckbrief -

Der gewaltige Ur-Pottwal

Lateinischer Name
Livyatan

Länge
bis zu 15 Meter

Schädellänge
etwa 3 Meter

Lebenszeit
vor etwa 13 bis 12 Millionen Jahren

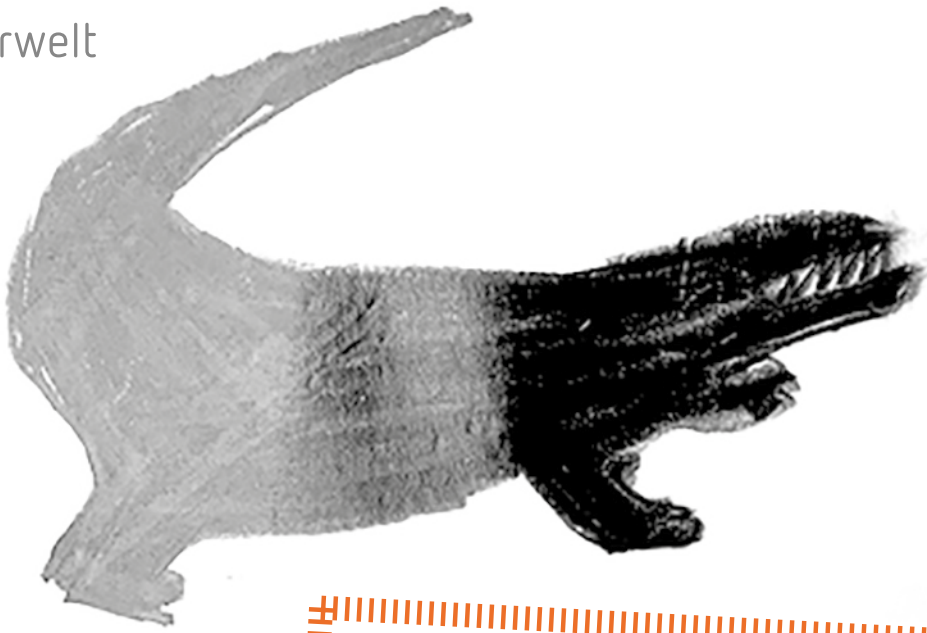
Lebensort
in den Meeren um Südamerika

Nahrung
Wale, Delfine, Haie, Meeresschildkröten,
Robben und Seevögel

Von Nils



Illustration: Nils



Illustrationen: Nils

Steckbrief Der australische Ur-Warän

Lateinischer Name
Megalania

Länge
5,5 bis 7 Meter

Gewicht
knapp 2t

Lebenszeit
vor 2 Millionen bis 50.000 Jahren

Lebensort
Südosten Australien

Nahrung
Kängurus und Wombats

Feinde
Beutellöwen und Krokodile

Von Nils



Die Schatzsuche!



Jo ist
fest ent-
schlossen!



Leni
ist vor-
sichtig!



1



Jo findet
eine Schatz-
karte.

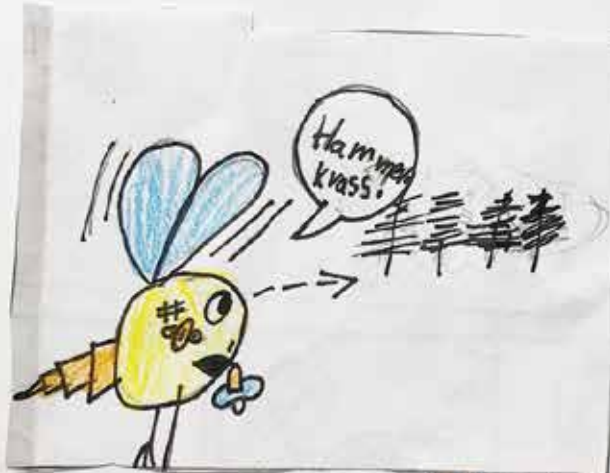
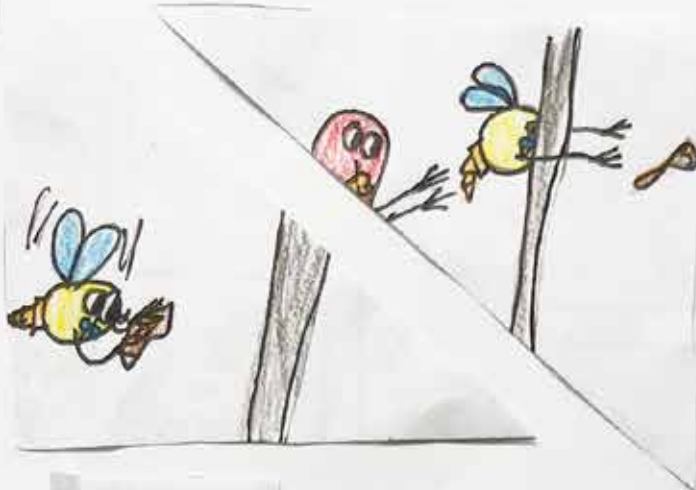
7 Min. spä-
ter.

Satzwald



2





Sie werden
beobachtet!



Was wird passieren ich bin
gespannt!!!

③



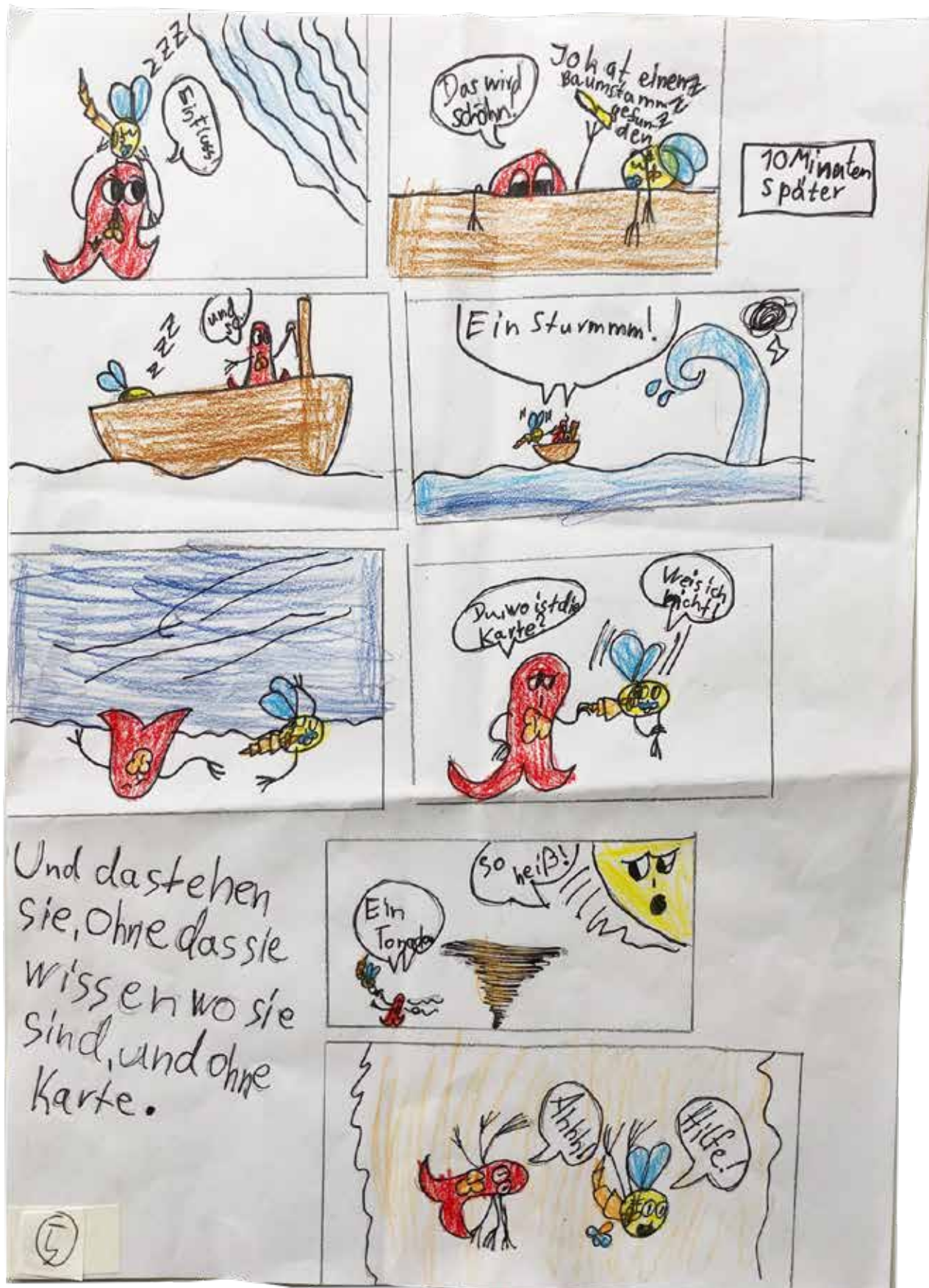


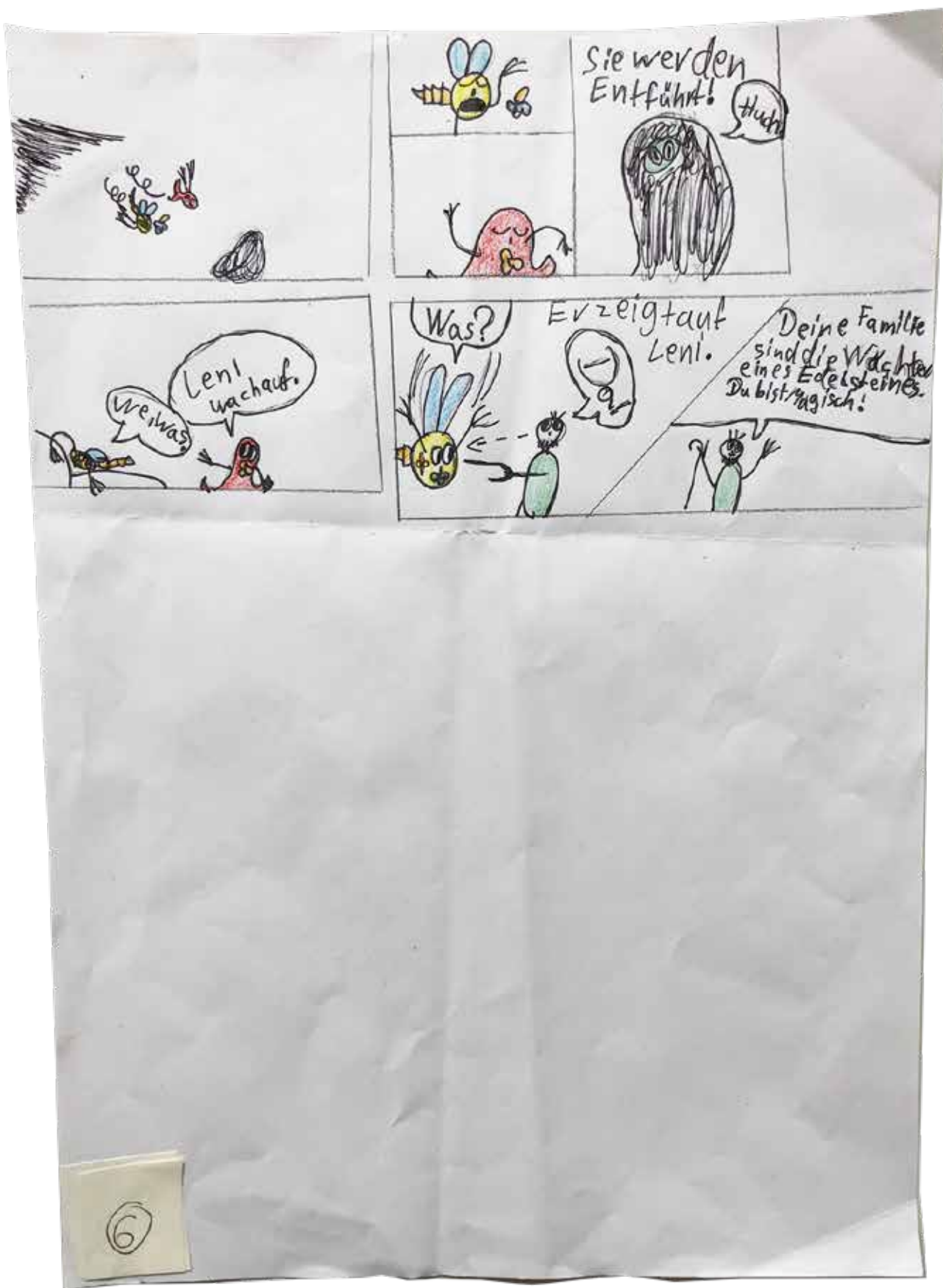
Oho, eine gefährliche
Truppe.

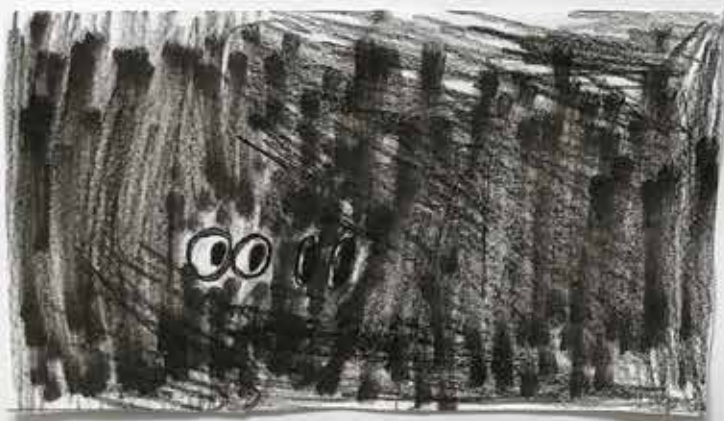


Jo rempelt sie
um!









(7)

Ende!

Von
Lia



Der größte lebende Mensch

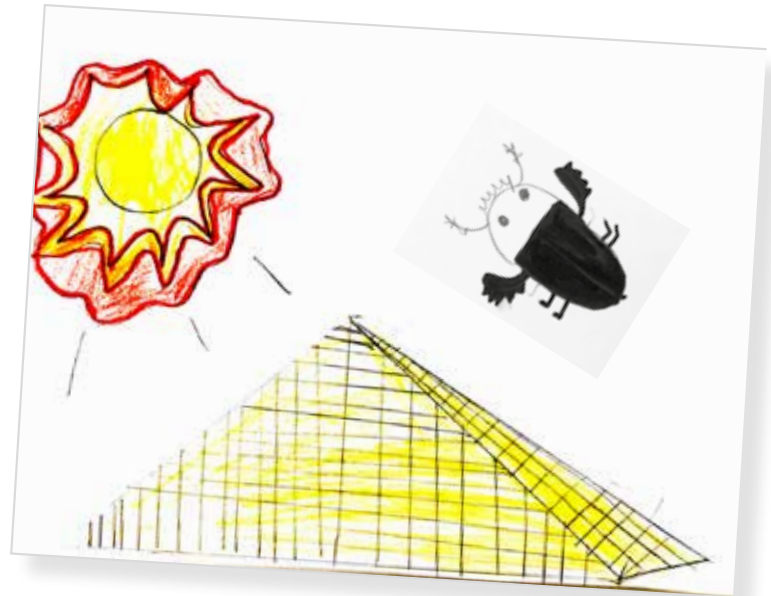
Der größte lebende Mensch der Welt ist Sultan Kösen. Er ist 2,51 Meter groß. Gemessen wurde er 2011.

Die längsten Fingernägel

Der Inder Shridhar Chillal hat die längsten Fingernägel der Welt an seiner linken Hand. Der längste Nagel hängt an seinem linken Daumen. Er misst unglaubliche 197,8 Zentimeter! Damit schafft es der 78-jährige Rentner ins Guinness-Buch der Rekorde 2016.

Der älteste noch lebende Mensch

Der älteste noch lebende Mensch ist aktuell die Französin Lucile Randon. Sie ist seit dem 19. April 2022 der älteste lebende Mensch. Geboren wurde sie am 11. Februar 1904 in Alès. Aktuell ist sie 118 Jahre alt.



Ägypten

Das Land der Pharaonen und Geheimnisse

Ägypten ist ein Land in Nordafrika und ist geprägt durch den Nil, welcher wie eine Hauptader von Süden nach Norden durch das Land fließt. Die Hauptstadt ist Kairo mit circa 9,1 Millionen Einwohnern. Kairo ist die größte Stadt Ägyptens und der arabischen Welt.

Die Sprache

Die alte ägyptische Sprache ist in erster Linie durch Inschriften bekannt, welche sich zu einem großen Teil innerhalb von Grabanlagen befinden. Ägyptisch ist eine Sprache innerhalb der afroasiatischen Sprachfamilie und am engsten mit Arabisch und Hebräisch verwandt.

Pyramiden und Pharaonen

In Ägypten gibt es viele Pyramiden in denen die Pharaonen begraben wurden. Tutanchamun ist einer der bekanntesten Pharaonen, die es gab. Er wurde in der Cheops Pyramide begraben. Tutanchamun bestieg im jungen Alter von 9 Jahren den Thron. Nach neunjähriger Herrschaft war er im Jahr 1324 vor unserer Zeitrechnung im Alter von 19 Jahren gestorben. Der Öffentlichkeit ist er vor allem durch den überaus reichen und gänzlich unberührten Goldschatz in seinem Grab bekannt. Forscher rätseln seit Jahrzehnten über die genaue Ursache seines frühen Todes.

Der Nil

Der Nil ist bis heute die Lebensader Ägyptens. Er gilt mit einer Gesamtlänge von ungefähr 6650 km als längster Fluss der

Erde. Diese Flussoase mitten in der Wüste ist je nach der Regenmenge in den Quellgebieten zwischen 5 und 20 Kilometer breit. Dank seines Wassers können die Menschen bis heute Landwirtschaft betreiben. Landwirtschaft und Ackerbau gibt es im Bereich des Nils schon seit über 7.000 Jahren. Selbst der Kalender der alten Ägypter ist am Rhythmus des Nils angepasst.

Ernährung der alten Ägypter

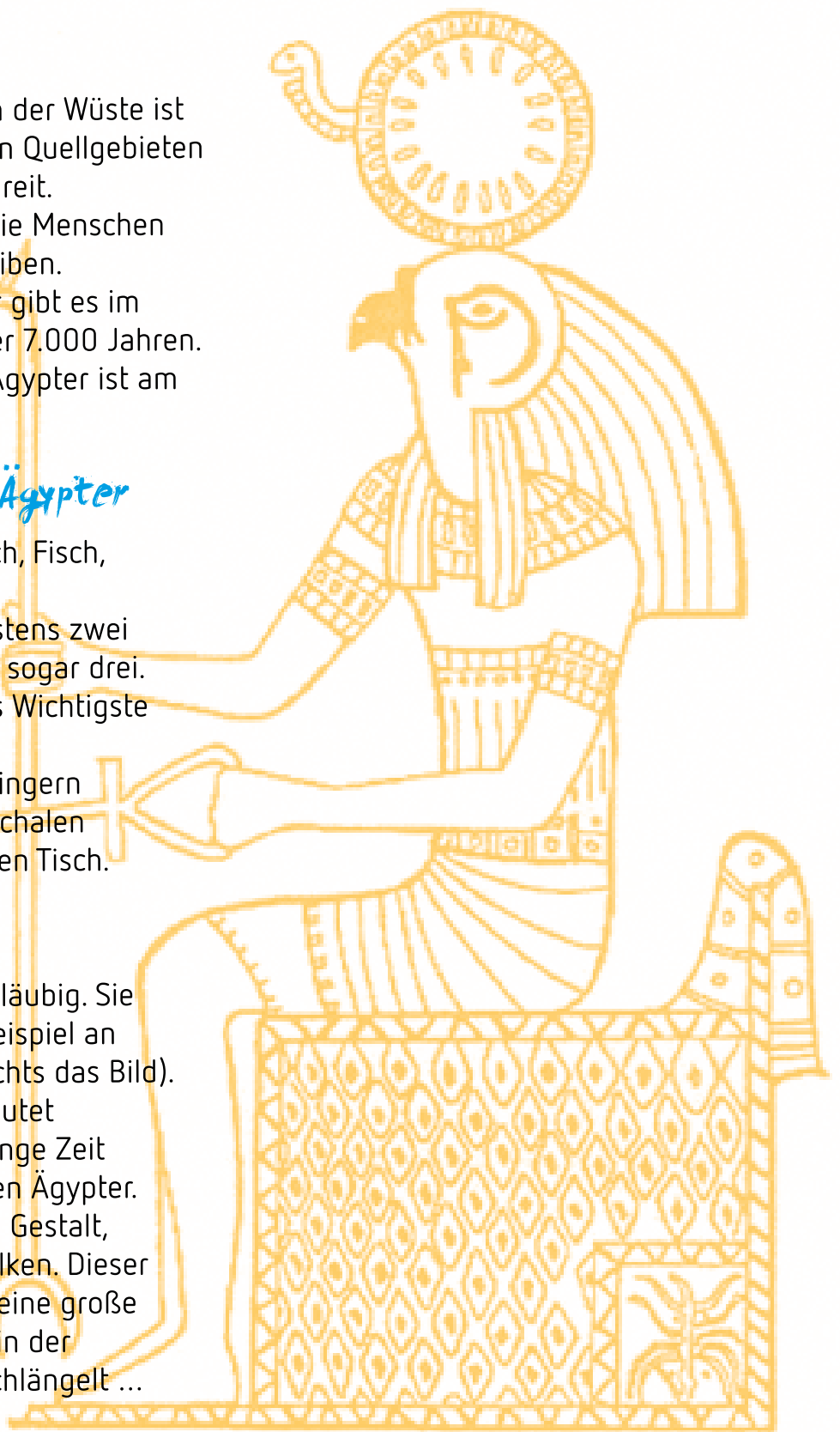
Bier, Wein, Milch, Wasser, Fleisch, Fisch, Gemüse, Früchte, Brot, u.v.m..

Die alten Ägypter aßen mindestens zwei Mahlzeiten am Tag, womöglich sogar drei. Man weiß nur nicht, welche als Wichtigste angesehen wurde.

Alle Speisen wurden mit den Fingern gegessen. Man stellte Wasserschalen zum Reinigen der Finger auf den Tisch.

Der Sonnengott „Re“

Die Ägypter waren sehr abergläubig. Sie glaubten an Götter wie zum Beispiel an den Sonnengott „Re“ (siehe rechts das Bild). Das ägyptische Wort „Re“ bedeutet übersetzt: Sonne. Er ist eine lange Zeit sogar DER Sonnengott der alten Ägypter. Gott „Re“ hat eine menschliche Gestalt, sein Kopf aber ist der eines Falken. Dieser Sonnengott der Ägypter trägt eine große Sonnenscheibe auf dem Kopf, in der sich eine Uroboros-Schlange schlängelt ...



Von Katharina

Illustration: „Re“ Der Sonnengott der alten Ägypter, Illustrator: unbekannt

Tom, Lisa und Fritz

beraten sich, was sie machen
sollen. Lisa schlägt vor: Wir
werfen eine Münze. Bei Kopf gehen
wir auf den Spielplatz und bei Zahl
ins Schwimmbad. „Fein!“
sagt Tom... Und wenn sie auf
dem Rand stehen bleibt, machen
wir Hausaufgaben.“



Von Helena und Medhini

Was schwimmt im Meer
und ärgert andere Tiere?

Eine Mobbe

Was ist ein Keks unter
einem Baum?

Ein schattiges Plätzchen

Gehen zwei Zahnstocher
im Wald spazieren. Lläuft
ein Igel an ihnen vorbei.
Sagt der eine: „Ich wusste
gar nicht, dass hier ein
Bus fährt.“

Von Nils

Pfannekuchen

Zutaten für 4 Personen

- 8 große EL Mehl
- 4 TL Zucker
- Milch (nach Gefühl)
- Sprudelwasser (nach Gefühl)
- 1 Prise Salz
- etwas neutrales Pflanzenöl zum Braten

Zubereitung

Mehl in eine Schüssel sieben und mit Zucker mischen. Eier zugeben und alles verrühren. Milch und Wasser nach Gefühl dazugeben und rühren, bis der Teig flüssig ist (aber nicht zu flüssig!)

Jetzt Salz in den Teig geben und unterrühren. Danach etwas Öl in der Pfanne erhitzen, eine Kelle Teig hineingeben und verteilen.

Kurz warten, bis die Oberfläche nicht mehr glänzt. Dann wenden und etwa 20 Sekunden warten. Dann den Pfannekuchen aus der Pfanne holen. Mit dem restlichen Öl und Teig den Vorgang wiederholen.

Mmmh, lecker!

Von Lotta



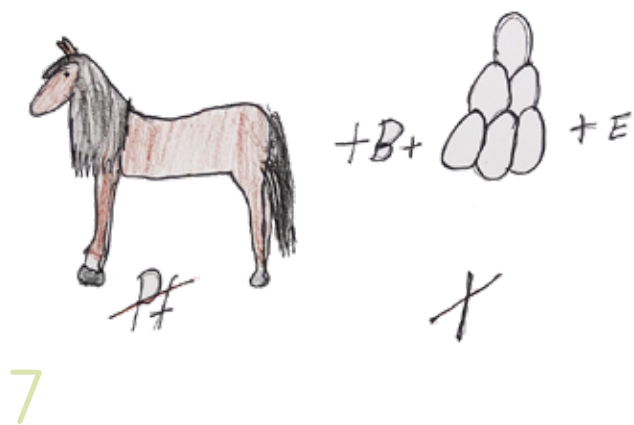
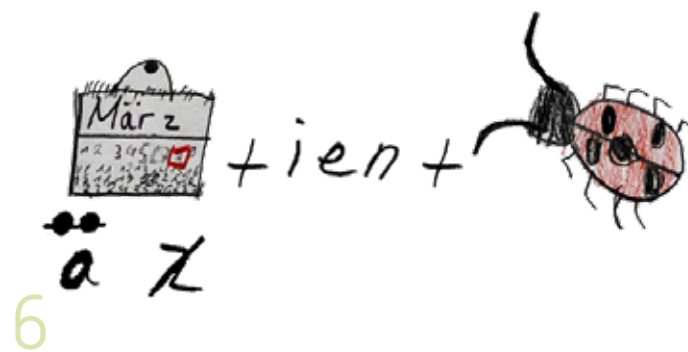
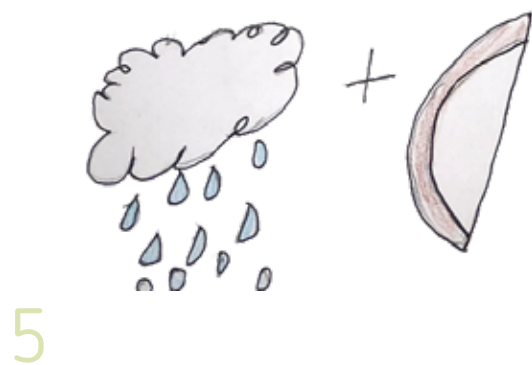
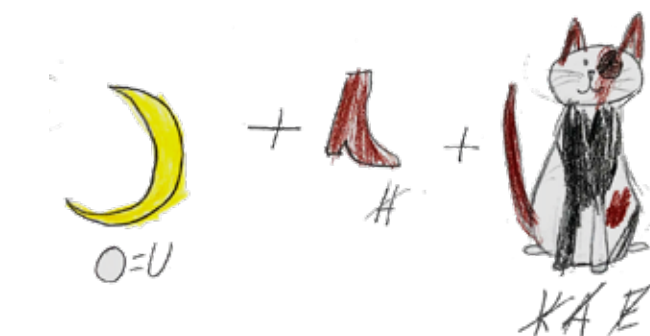
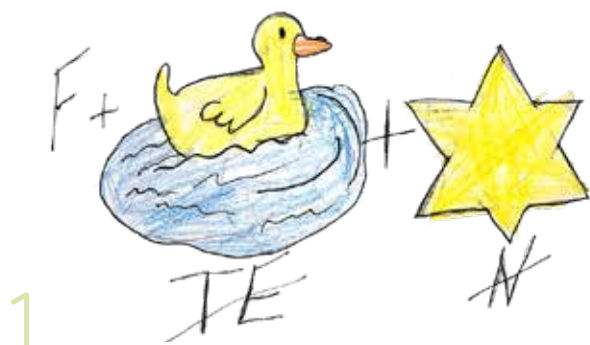
Wenn man mich behalten
will, muss man mich sorgsam
schützen. Aber ohne mich zu
brechen, kann man mich nicht
benutzen.



Lösung: Das Ei

Von Helena und Medhini

Rätsel



Suchsel

Drucke diese Seite aus und finde die Tiere, die unten genannt sind.
Die Worte sind waagrecht oder senkrecht im Gitter versteckt.

F	W	L	A	H	A	S	E	E
P	A	N	D	A	M	P	L	D
A	L	S	L	H	A	I	E	G
P	E	T	E	N	U	N	F	I
A	R	O	R	M	S	N	A	R
G	G	R	I	L	L	E	N	A
E	A	C	A	B	Ö	U	T	F
I	N	H	S	Ä	W	O	L	F
E	S	E	L	R	E	U	L	E

ADLER

BÄR

ELEFANT

ESEL

EULE

GANS

GIRAFFE

GRILLE

HAHN

HAI

HASE

LÖWE

MAUS

PANDA

PAPAGEI

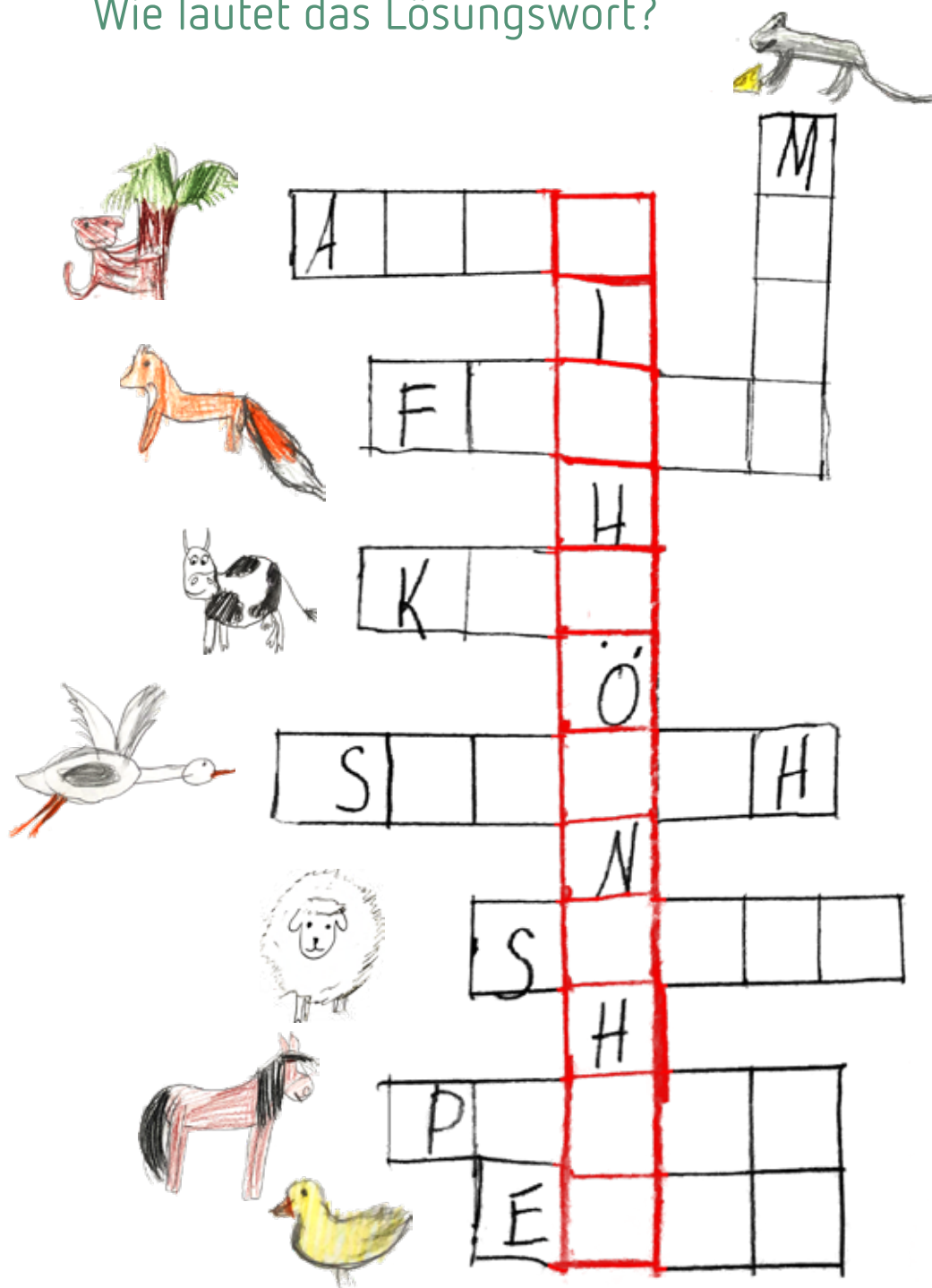
SPINNE

STORCH

WAL

WOLF

Wie lautet das Lösungswort?



Das Lösungswort lautet:

Von Helena und Medhini

Impressum

Redaktionsteam: Carlie, Helena, Katharina, Lia, Lotta, Mathilda, Medhini, Nils
AG-Betreuung: Frau Opitz, Frau Saxe
St. Rochus-Schule | Blücherstraße 12 | 40477 Düsseldorf